

**WAZ Moers**

**im März 2001**

**Lokalteil Kamp-Lintfort**

**Medusa, Pegasus High-Tech-Riese Siemens**

**CEBIT / Auf der Computermesse in Hannover zeigen rationale Aussteller und Kamp-Lintforts zweitgrößter Arbeitgeber, was sie können.**

KAMP-LINTFORT/ MOERS/ HANNOVER. Der Niederrhein als Hochburg hoher Technologie ?

Irgendwie schon. Was in Sachen Telekommunikation, Computer und Co. einen Namen hat, trifft sich vom 13. bis zum 20. März auf der internationalen Computermesse "CeBit" in Hannover. Auch vier Aussteller aus Kamp-Lintfort und Moers zeigen, was sie zu bieten haben. Und, natürlich: Die Siemens AG, zweit größter Arbeitgeber in Kamp- Lintfort, ist da.

Netzwerk .Lösungen und Zukunftshandys

Bei Siemens gibt es alles, was das Herz von Computer- und Handyfans sowie Gewerbetreibenden begehrt. Unter anderem stellt die Firma drei innovative Mobiltelefone vor, zeigt modellhaft das Handy der Zukunft: einen universellen Apparat zur Kommunikation, Unterhaltung und Information.

Ein weiterer Blick in die nahe, schöne, neue Welt ist ein komplettes Netzwerk der kommenden Mobilfunk-Generation UMTS. Vorschatten dessen, was bald möglich wird. Das Arbeitsgebiet "Information an Communication Mobile" hat den Stand A 31 in Halle 26. In Halle 27 am Stand C 32, gibt es neuartige Netzwerklösungen für Geschäftskunden sowie das Angebot des "Business Service" .

Die ASB Informationstechnik GmbH, ein Duisburger Unternehmen mit Filiale in der Bergarbeiterstadt, stellt etwa den "Mobile Media Container" vor. Als Service- und Vertriebspartner von Siemens- Fujitsu sind die Mitarbeiter am "Partnerstand" in Halle 1 (Stand 5 G 8) zu finden.

Der "Mobile Media Container" ist ein rollbares High- Tech- Stehpult. In die Deckplatte sind eine Metall- Tastatur und ein Flachbildschirm eingelassen. Praktisch für Vorträge mit Computer-Präsentation: Kabellos kann eine Internet-Verbindung hergestellt werden.

Einen ersten Prototypen gab es laut Geschäftsleitungs-Assistentin Annette Driller schon vor zwei Jahren, damals noch mit Laptop ausgestattet. "Die Metalltastatur macht den Container unempfindlicher", so Driller.

Mit "Medusa" und "Pegasus" als Stars wartet die Moerser Firma CAD Schroer auf. Der Name der schlangenköpfigen Dame bezeichnet die Weiterentwicklung eines Zeichensystems für Maschinenbau- Elemente, eines so genannten "Computer-Added-Design"-(CAD )-Systems.

"Pegasus", ein neues CAD-System, kann Daten aus anderen CAD-Systemen direkt lesen. Die Umwandlung in Datenpakete entfällt. "Das spart Zeit", sagt Vertriebsleiter Detlev Kohley. Ferner hilft Pegasus, Daten aus alten, zweidimensionalen Systemen ins 3-D-System "Pro- Engenieer" der Schroer-Partnerfirma Parametric- Technology zu übertragen. Auf der CeBit ist die Firma am Stand D 64 in Halle 11 zu finden.

### Reifendruck-Abfrage ganz nach Wunsch

Gegen hohe Unfallzahlen durch geplatze Reifen kämpft das Lintforter IMST- Institut. Ein Reifendrucksensor ist ihr Highlight am Stand B 47 in Halle 9. Die Neuerung: Zum System gehören Sender und Empfänger. Bis jetzt meldeten sich Reifendruckmesser nur im Alarmfall. Nun kann man den Druck auf Wunsch abfragen. Die Mechanik passt zu jeder Felge. Die alten Systeme waren starr, immer musste neu konstruiert werden. "Solche Geräte sind in den USA für Pkw ab Ende 2003 vorgeschrieben", sagt Produktmanager Matthias Schneider. Ein ähnliches System für Lkw ist in Planung. In Halle4 am Stand C 8 zeigt die Kamp-Lintforter ACOS Projektmanagement Innovationen.

(C. Gerstenberger)